

Das Fachcurriculum verknüpft die Vorgaben der APVO und der konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK) mit den Themen / Inhalten der Ausbildung. Diese werden im Rahmen der Fachseminare und der Beratungsgespräche, unter anderem im Zusammenhang mit den Unterrichtsbesuchen, entwickelt.

Der Erwerb der fachspezifischen Kompetenzen ist dabei kumulativ und vernetzt angelegt.

Thema/Themenbereich	Bezug zur APVO	Bezug zu den konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen	Medien	Bezug zu den Kompetenzen Medienbildung	Bezug zu den Themen des Pädagogikseminars
<p>Kompetenzorientierter Englischunterricht</p> <p>Kommunikative Teilkompetenzen und sprachliche Mittel</p> <p>Metareflexion und Sprachbewusstheit (Lernstrategien)</p>	1.1	<p>Die LiVD ...</p> <ul style="list-style-type: none"> versetzen ihre Schülerinnen und Schüler in die Lage, in authentischen, bedeutsamen und herausfordernden Situationen sprachlich und interkulturell erfolgreich zu handeln. vermitteln die das Fach Englisch konstituierenden Inhalte: kommunikative Fertigkeiten, sprachliche Mittel, den Umgang mit Texten (erweiterter Textbegriff) und Medien, interkulturelle Kompetenzen und Methodenkompetenzen. 	<p>Lehrwerk (Audio- und Videomaterial, digitaler Unterrichts-assistent), Laptop / Tablet, Internet (YouTube, Lernplattformen, Apps), elektronisches Wörterbuch</p>	<p>Die LiVD ...</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden erweiterte Funktionen digitaler Medien an: Textverarbeitungs-, Präsentations-, Bildbearbeitungs-, Audio- und Videoprogramme. wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen fachspezifischer Hard- und Software an. 	<p>Bildungsauftrag der Schule</p>
<p>Curriculare Vorgaben</p> <p>Didaktische Analyse und Schwerpunktsetzung</p> <p>Methoden und Sozialformen</p>	1.1.1	<ul style="list-style-type: none"> analysieren die Lernvoraussetzungen im Hinblick auf die unter 1.1 genannten konstituierenden Inhalte. wählen authentische, bedeutsame und herausfordernde Situationen und Inhalte zur Ausbildung der unter 1.1 genannten Kompetenzen, Fertigkeiten und sprachlichen Mittel aus und setzen dabei didaktisch sinnvolle Schwerpunkte. wählen Unterrichtsmethoden, Arbeits- und Sozialformen lerngruppenbezogen, variantenreich, kommunikationsfördernd hinsichtlich der antizipierten Lernprozesse überzeugend aus. 	s.o.	<ul style="list-style-type: none"> führen fundierte Medienrecherchen durch, analysieren themenrelevante Informationen aus Medienangeboten und bereiten sie digital für die Nutzung im Unterricht auf. entwickeln authentische Aufgabenstellungen, die geeignet sind, um die Ausbildung von digitaler Informations- und Recherche-kompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. 	<p>Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht</p>

Fachcurriculum Englisch, Studienseminar Verden für das Lehramt an Gymnasien

Lernprogression	1.1.2	<ul style="list-style-type: none"> • antizipieren einen auf Progression ausgerichteten Lernprozess zum Aufbau der unter 1.1 genannten konstituierenden Inhalte, der die Verknüpfung zur ausgewählten Situation berücksichtigt. 	Lehrwerk (Audio- und Videomaterial, digitaler Unterrichts-assistent), Laptop / Tablet, Internet (YouTube, Lernplattformen, Apps)	s.o.	Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht
Binnendifferenzierung / Inklusion (Fördern und Fordern)	1.1.3	<ul style="list-style-type: none"> • sehen innere Differenzierungsmaßnahmen bei der Auswahl von Themen und fremdsprachlichen Niveaus der Lernmaterialien vor. 			Differenzierung und Möglichkeiten individueller Förderung (Inklusion)
Interkulturelle Handlungskompetenz	1.1.4	<ul style="list-style-type: none"> • sehen in ihrer Planung Szenarien vor, die den Aufbau von Wissen über die gesellschaftlichen, kulturellen und sprachlichen Besonderheiten der anglophonen Welt und deren spezielle Ausprägungen in Kunst, Literatur, Film, Theater und anderen Medien ermöglichen, sodass Schülerinnen und Schüler Einblicke in die soziale, historische und kulturelle Realität Großbritanniens, der Vereinigten Staaten von Amerika sowie anderer Länder gewinnen, in denen Englisch Erst,- Amts- oder Zweitsprache ist. 			Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht
Schwerpunktsetzung und Reduktion	1.1.5	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen mit ihrer Planung, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage einer fachwissenschaftlich fundierten Sachanalyse sinnvolle Entscheidungen bezüglich der didaktischen und methodischen Schwerpunktsetzung zu treffen. • berücksichtigen dabei die Verfahren der Textanalyse, Spracherwerbstheorien, Kulturwissenschaften und linguistische Grundlagen. 			Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht
Aufbau von Unterrichtssequenzen	1.1.6	<ul style="list-style-type: none"> • planen unter Berücksichtigung der fachwissenschaftlichen Grundlagen des Faches Englisch Unterrichtssequenzen didaktisch effektiv und zielorientiert. • strukturieren die Unterrichtssequenz so, dass die einzelnen Stunden sinnvoll miteinander vernetzt sind und der kumulative Aufbau der funktionalen kommunikativen Kompetenzen gefördert wird. 			<ul style="list-style-type: none"> • können mediale Darbietungsformen und ihre Wirkung bewerten und Aufgabenstellungen wählen, die ihre Schülerinnen und Schüler zu einem bewussten und reflektierten Medienkonsum anleiten. • nutzen digitale Medien zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Unterrichtsvorhaben und fördern kollaborative Wissenskonstruktion, indem sie sich auf gemeinsame Lernprozesse mit Schülerinnen und Schülern als auch mit Kolleginnen und Kollegen einlassen (<i>face-to-face</i> und in virtuellen Arbeitsumgebungen) und diese gestalten, z.B. Wikis, Lernplattformen...

Fachcurriculum Englisch, Studienseminar Verden für das Lehramt an Gymnasien

<p>Wortschatzarbeit</p> <p>Songs und Filme</p> <p><i>Scaffolding</i></p> <p>Wörterbucharbeit</p>	<p>1.2.3</p>	<ul style="list-style-type: none"> kennen und nutzen die Möglichkeiten moderner Medien funktional und lernwirksam zur Vermittlung, Veranschaulichung und Strukturierung des Wortschatzes, der grammatischen Strukturen, der Aussprache und Orthographie. kennen und nutzen die Möglichkeiten moderner Medien zur sachgerechten und lernwirksamen Schulung der kommunikativen Fertigkeiten und Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen. kennen und nutzen ein breites methodisches Repertoire zur Initiierung von Sprachhandeln und zur Unterstützung des sprachlichen Lernprozesses. kennen und nutzen Methoden, die selbstständiges Lernen im Rahmen einer Unterrichtssequenz fördern und geeignet sind, zu einer breiten sprachlichen Aktivierung der Schülerinnen und Schüler beizutragen. gestalten den Unterrichtsablauf so, dass sich dieser sachgerecht am Prinzip der Progression orientiert. 	<p>s.o. und</p> <p>elektronisches Wörterbuch, CD-Player, Bluetooth, Tablet, Laptop, <i>Active Board</i>, OHP, Computer/ Beamer, Aufnahme-geräte (Kamera, <i>Easy Speak</i>), Dokumentenkamera (ELMO)</p>	<ul style="list-style-type: none"> setzen digitale Medien so im Unterricht ein, dass sie die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler unterstützen. kennen dem Alter ihrer Schülerinnen und Schüler angemessene sowie thematisch geeignete Suchmaschinen und Internetangebote und leiten Schülerinnen und Schüler in ihrer Handhabung an. nutzen digitale Medien zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Unterrichtsvorhaben und fördern kollaborative Wissenskonstruktion, indem sie sich auf gemeinsame Lernprozesse mit Schülerinnen und Schülern als auch mit Kolleginnen und Kollegen einlassen (<i>face-to-face</i> und in virtuellen Arbeitsumgebungen) und diese gestalten, z.B. Wikis, Lernplattformen... 	<p>Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht</p>
<p>Präsentationen</p> <p>Üben und Festigen</p>	<p>1.2.4</p>	<ul style="list-style-type: none"> kennen und nutzen die Möglichkeiten strukturierter Visualisierungen zur Unterstützung des sprachlichen Lernprozesses sowie zur Sicherung fremdsprachlicher und interkultureller Lerninhalte. initiieren Übungsarrangements, die sich am Prinzip der Progression orientieren und geeignet sind, in kommunikativ sinnvollen Kontexten das Gelernte zu systematisieren und zu festigen. 		<ul style="list-style-type: none"> kennen unterschiedliche Präsentationssoftware und wenden sie modellhaft in ihrem Unterricht an. Dabei verwenden sie unterschiedliche Gestaltungselemente wie Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung oder Animationen. sensibilisieren ihre Schülerinnen und Schüler für die Wirkung der Präsentationstechniken sowie Mimik, Gestik und Stimmführung des Präsentierenden auf die Zielgruppe. 	<p>Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht</p>
<p>Lehrer- und Korrekturverhalten</p>	<p>1.2.5</p>	<ul style="list-style-type: none"> unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess durch eine sachgerechte, moderate Fehlerkorrektur, durch kooperative Lernformen, die sprachliches Probehandeln ermöglichen, durch eine transparente und positiv verstärkende Unterrichtsführung. 			<p>Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht</p>

Fachcurriculum Englisch, Studienseminar Verden für das Lehramt an Gymnasien

Antizipation von Lernwiderständen	1.3.1	<ul style="list-style-type: none"> • evaluieren kriteriengestützt den erteilten Unterricht hinsichtlich des Lernfortschritts der Schülerinnen und Schüler im Bereich der unter 1.1 genannten konstituierenden Inhalte. Mögliche Ursachen für Lernschwierigkeiten werden unter Rückbezug auf die Planungsentscheidungen mit Blick auf die sprachliche und inhaltliche Eignung der gewählten Themen und Materialien, der Eignung der eingesetzten Methoden und Sozialformen zur Unterstützung des sprachlichen Lernprozesses differenziert und kriterienorientiert benannt. 	Lehrwerk (Audio- und Videomaterial, digitaler Unterrichts-assistent), Laptop / Tablet, Internet (YouTube, Lernplattformen, Apps)	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Möglichkeiten und Gefahren der Onlinekommunikationsformen ihrer Schülerinnen und Schüler und leiten diese zu einem verantwortungsbewussten, sicheren und eigenständigen Nutzen an. • kennen die Medienkonsumgewohnheiten ihrer Schülerinnen und Schüler und sensibilisieren für die Möglichkeiten und Gefahren der digitalen Welt. • setzen digitale Medien so im Unterricht ein, dass sie die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler unterstützen. 	Diagnostik
Schüleraktivierung Kommunikativer Unterricht	1.3.2	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse und entwickeln ihren Unterricht so weiter, dass eine optimierte Entwicklung der fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen an motivierenden fremdsprachlichen Texten und Themen ermöglicht wird. • wählen auf den didaktischen Schwerpunkt sachgerecht abgestimmte und schüleraktivierende Methoden aus. 	und elektronisches Wörterbuch, CD-Player, Bluetooth, Tablet, Laptop, <i>Active Board</i> , Computer/ Beamer, OHP, Aufnahme-geräte (Kamera, <i>Easy Speak</i>)		Didaktische Reflexionen I
Interkulturelle Handlungskompetenz	2.1.	<ul style="list-style-type: none"> • vermitteln den Schülerinnen und Schülern <ul style="list-style-type: none"> – eine positive Einstellung zur englischen Sprache – unterschiedliche Wertvorstellungen und Normen der anglophonen Welt mit dem Ziel der Stärkung interkultureller Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler 	s.o.		Bildungsauftrag der Schule
Sprachliches und sprachsensibles Handeln der Lehrkraft im Unterricht	2.1.1	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die sprachliche Qualität und Authentizität ihrer Verwendung des Englischen als Unterrichtssprache unter Beachtung elementarer Kommunikations- und Interaktionsregeln ausgewählter englischsprachiger Länder. 			Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht

Fachcurriculum Englisch, Studienseminar Verden für das Lehramt an Gymnasien

Kulturelle Differenz und Fremdverstehen	2.1.4	<ul style="list-style-type: none"> • unterstützen die Lernenden bei der Entwicklung einer positiven Einstellung zur englischen Sprache. • fördern Neugier auf Fremdes. • fördern Empathiefähigkeit und Toleranz bezüglich interkultureller Differenzen. • versetzen die Lernenden in die Lage, ungewohnte Erfahrungen auszuhalten und mit ihnen sinnvoll und angemessen umzugehen. 	Lehrwerk (Audio- und Videomaterial, digitaler Unterrichts-assistent), Laptop / Tablet, Internet (YouTube, Lernplattformen, Apps) und elektronisches Wörterbuch, CD-Player, Bluetooth, Tablet, Laptop, <i>Active Board</i> , OHP, Computer/ Beamer, Dokumentenkamera (ELMO)	<ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Präsentationssoftware und wenden sie modellhaft in ihrem Unterricht an. Dabei verwenden sie unterschiedliche Gestaltungselemente wie Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung oder Animationen. 	Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht
Heterogenität von Lerngruppen	2.2.1	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, besondere Kompetenzen der Lernenden als Bereicherung für den Englischunterricht zu nutzen und durch persönliche, soziale und kulturelle Lebensbedingungen hervorgerufene Defizite so weit möglich aufzufangen. 		<ul style="list-style-type: none"> • sensibilisieren ihre Schülerinnen und Schüler für die Wirkung der Präsentationstechniken sowie Mimik, Gestik und Stimmführung des Präsentierenden auf die Zielgruppe. 	Differenzierung und Leistungsbewertung
Lernerfolgskontrollen	3.1.1	<ul style="list-style-type: none"> • kennen lernförderliche, sach- und schülergerechte Formen der Fehlerdiagnose und –korrektur sowie Kriterien zur inhaltlichen Leistungsbeurteilung und wenden sie situationsbezogen an. 		Diagnostik	
Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren	3.1.2	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln unter Berücksichtigung der Fachkonferenzbeschlüsse Englisch, der Kerncurricula und der EPA sach- und schülergerechte, sprach- und inhaltsbezogene Kriterien sowie deren jeweilig spezifische Gewichtung zur Beurteilung mündlicher und schriftlicher Leistungen und erschließen sach- und schülergerechte sowie kriteriengeleitete Aufgabenformate. 		Differenzierung und Leistungsbewertung	
Beurteilung mündlicher und schriftlicher Leistungen	3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> • wenden die für den Englischunterricht vereinbarten Gewichtungen von Mündlichkeit, Schriftlichkeit sowie inhalts- und sprachbezogene Kriterien, Aufgaben- und Testformate schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten durch kriteriengeleitete inhaltliche und sprachliche Erwartungshorizonte sowie sach- und schülergerechte Gutachten transparent. 		Differenzierung und Leistungsbewertung	

Fachcurriculum Englisch, Studienseminar Verden für das Lehramt an Gymnasien

Aufgaben der Fachkonferenz	3.2.6	<ul style="list-style-type: none"> • handeln auf der Grundlage der von Fach-/Klassenkonferenzen festgesetzten Vorgaben. • setzen sich mit den Ergebnissen der Beratungsgespräche mit Fachkolleginnen und -kollegen konstruktiv auseinander. 			
Moderation und Steuerung von Unterricht	5.1	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein breites Repertoire an Handlungsmustern und Steuerungstechniken, die für eine erfolgreiche Durchführung von Englischunterricht notwendig sind. Dies schließt bewusste Entscheidungen ein, im Spannungsfeld zwischen einem aktiven und dynamischen Umgang mit kreativ produktiven und analytischen Zugängen zu Texten, Themen und Situationen. 	Lehrwerk (Audio- und Videomaterial, digitaler Unterrichts-assistent), Laptop / Tablet, Internet (YouTube, Lernplattformen, Apps)	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Projektplanungskompetenz für die Erstellung von Medienprodukten und deren Präsentationsformen. • kennen unterschiedliche Präsentationssoftware und wenden sie modellhaft in ihrem Unterricht an. Dabei verwenden sie unterschiedliche Gestaltungselemente wie Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung oder Animationen. 	Gesprächsführung im Unterricht
Materialauswahl und Materialanalyse	5.1.1	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Vorschläge der Schülerinnen und Schüler zur inhaltlichen und methodischen Planung ihres Unterrichtes altersangemessen einzufordern und zu berücksichtigen. Dies schließt die Auswahl von Kommunikationssituationen und Texten bzw. von Themen innerhalb der Texte ein, sofern sie der gültigen Rechtsgrundlage und den Grundlagen erzieherischer Verantwortung entsprechen. • handeln Bedeutungen anspruchsvollerer Texte (erweiterter Textbegriff) gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus und lassen plausible und verifizierbare Interpretationen und Sichtweisen zu, auch wenn sie von der eigenen abweichen. • respektieren Interpretationen fremdsprachlicher Kommunikationssituationen auf Grundlage verschiedener kultureller Wertesysteme ihrer Schülerinnen und Schüler und zeigen alternative Interpretationsmöglichkeiten auf, um so interkulturelles Lernen zu ermöglichen. 	und elektronisches Wörterbuch, CD-Player, Bluetooth, Tablet, Laptop, <i>Active Board</i> , OHP, Computer/ Beamer, Aufnahme-geräte (Kamera, <i>Easy Speak</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen sowie Creative-Commons-Lizenzen, nutzen sie vorbildlich und machen Schülerinnen und Schülern die Folgen einer rechtswidrigen Nutzung bewusst. • leiten Schülerinnen und Schüler an, den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und deren Einfluss auf Bewusstseins- und politische Meinungsbildung zu analysieren und zu beurteilen. • kennen die Mediengewohnheiten ihrer Schülerinnen und Schüler und sensibilisieren für die Möglichkeiten und Gefahren der digitalen Welt. 	Didaktische Reflexionen II

Fachcurriculum Englisch, Studienseminar Verden für das Lehramt an Gymnasien

Umgang mit Schülerbeiträgen Sprachsensibler Unterricht	5.1.2	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Kommunikationsbeiträge auch mit sprachlichen Schwierigkeiten, ggf. auch auf Grundlage einer Behinderung, ernst und entwickeln die sprachliche Kompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler nach individuellen Erfordernissen. 	s.o.	<ul style="list-style-type: none"> • setzen digitale Medien so im Unterricht ein, dass sie die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler unterstützen. 	Diagnostik
Fehlerkorrektur und Feedback	5.1.3	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Möglichkeiten der <i>peer correction</i> und des <i>peer editing</i> zu einer respektvollen gegenseitigen Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler. • signalisieren, dass konstruktive sprachliche und inhaltliche Kritik der Weiterentwicklung sprachlicher, kommunikativer und interkultureller Kompetenzen dienen. 		<ul style="list-style-type: none"> • sensibilisieren ihre Schülerinnen und Schüler für die Wirkung der Präsentationstechniken sowie Mimik, Gestik und Stimmführung des Präsentierenden auf die Zielgruppe. 	Kooperatives Lernen